

Kirchenzeit...

Evangelische Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn



Herbei,
o ihr Gläub'gen

Gemeinsame Gottesdienste für Markbronn und Pappelau · Seite 4

Menschen und Aufgaben in unseren Gemeinden · Seite 6

Gottesdienste in der Weihnachtszeit · Seite 11



„So eine Gefängniszelle ist übrigens ein ganz guter Vergleich für die Adventssituation; man wartet, hofft, tut dies und jenes – letzten Endes Nebensächliches –, die Tür ist verschlossen und kann nur von außen geöffnet werden.“

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist ein ungewöhnliches Bild, das der evangelische Pfarrer Dietrich Bonhoeffer verwendet: Mit der Situation des Advents sei es wie in einem Gefängnis – man sitze wartend vor einer verschlossenen Tür, die man selbst nicht öffnen könne.

Bonhoeffer wusste, wovon er sprach: Als er diese Worte an seinen Freund Eberhard Bethge schrieb, war er tatsächlich inhaftiert. Bereits ein Dreivierteljahr saß er in Berlin-Tegel gefangen. Es war Ende November 1943, die Adventszeit stand kurz bevor. Bonhoeffer wusste, dass er

Weihnachten ohne seine Familie und ohne seine Verlobte würde feiern müssen – hinter Gittern und hinter einer versperrten Zellentür. Ob sie sich für ihn jemals wieder öffnen würde, war völlig ungewiss.

Dieses hilflose eingesperrt-Sein vergleicht Bonhoeffer mit dem Warten auf das Kommen Gottes im Advent, er vergleicht es mit seinem Hoffen auf die Ankunft Jesu Christi.

Es gibt Situationen, aus denen wir uns nicht selbst befreien können, sagt er da-

mit, sondern in denen nur Gott allein helfen kann. Es gibt Türen, die sich uns von außen auftun müssen. Die Tür zwischen Himmel und Erde, vor der wir Menschen stehen, gehört dazu.

Neben den Nebensächlichkeiten, die uns alle auch dieses Jahr in den Tagen und Wochen vor Weihnachten umtreiben mögen, erinnern die Worte Bonhoeffers an die Hauptsache des Festes:

Dass das Warten ein Ende nehmen und die Hoffnung in Erfüllung gehen wird – weil Gott die Tür zu uns aufgeschlossen und sie weit aufgestoßen hat. Sperrangelweit.

Ich wünsche Ihnen eine sinnerfüllte Adventszeit und ein erlebbares und damit gesegnetes Weihnachtsfest! Ihre

Ellen Deutsche

Pfarrerinnen Ellen Deutsche



KIRCHENWAHLEN

Am 1. Advent ist es soweit: Die Kirchenwahlen finden statt! Gewählt werden die Mitglieder des Kirchengemeinderats vor Ort und die Vertreter der Kirchenbezirke in der Landessynode, unserem Kirchenparlament in Württemberg.

Ich freue mich sehr, dass sich in unseren Gemeinden wieder Menschen bereit erklärt haben, sich für dieses Amt zur Wahl zu stellen, sodass wir in Markbronn wei-

terhin fünf gewählte Mitglieder im Gremium haben werden und in Pappelau neun.

Heute bitte ich Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und am 1. Advent an die Urne zu gehen. Die Wahlunterlagen sind Ihnen ja bereits zugegangen. Selbstverständlich können Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl wahrnehmen, sollte Ihnen das lieber sein.

GOTTESDIENSTE ZUR EINSETZUNG DER NEUEN KIRCHENGEMEINDERÄTE

Die Einsetzung der neuen Kirchengemeinderätinnen und -räte feiern wir in jeder Gemeinde für sich mit einem Gottesdienst: in **Markbronn** am Sonntag, den **19.01.2020** um **10.00 Uhr** und in **Pappelau** am Sonntag, den **26.01.2020** um **10.00 Uhr**.

Bei dieser Gelegenheit werden wir auch den ausscheidenden KGRs für Ihr Engagement danken.

Nach diesen Gottesdiensten laden wir Sie herzlich zu einem Sektempfang ein!

GEMEINSAME GOTTESDIENSTE FÜR PAPPELAU UND MARKBRONN

Ab dem neuen Jahr gibt es eine Neuerung zur Probe: Die beiden Kirchengemeinderäte von Pappelau und Markbronn haben beschlossen, dass von Januar bis zum Sonntag Judika (das ist der Sonntag vor Palmsonntag, mit dem ja die Karwoche beginnt) ein gemeinsa-

mer Gottesdienst für beide Kirchengemeinden zusammen gefeiert wird. Und zwar vierzehntägig im Wechsel zwischen unseren beiden Kirchen und immer um 10.00 Uhr.

Diese Entwicklung hat sich schon lange angebahnt. Es ist leider seit Jahren

zu beobachten, dass die Gottesdienste um 9.00 Uhr merklich spärlicher besucht werden als die späteren um 10.15 bzw. 10.20 Uhr. Im Winter verstärkt sich diese Tendenz noch zusätzlich durch die Wetterlage. Das ist die traurige Seite dieser Entwicklung.

Die positive Seite ist, dass der Wunsch, einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern, aus beiden Gemeinden und aus beiden Gremien heraus entstanden ist und dass er das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen der Pappelauer und der Markbronner Kirchengemeinde aufzeigt – so ist der Beschluss auch in einer gemeinsamen Sitzung gefasst worden und war einstimmig!

So verbindet sich mit der Erfahrung die Hoffnung, dass es doch schöner sei, miteinander und dann auch eben in größerer Runde einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern als für sich nur mit wenigen anderen.

Wir als Kirchengemeinderat wollen den Gottesdienst am Sonntagmorgen auf und nicht abwerten. Das wird uns als Gemeinden zusammen gelingen – wenn

jede und jeder gerade auch den Gottesdienst in der anderen Kirche zu seinem besonderen Anliegen macht! Und ans Fahren sind wir auf dem Hochsträß ja gewöhnt.

Eines noch: Der Beschluss ist für ein Jahr gültig, der Winter 2020 soll eine Art Erprobungsphase sein, in der wir schauen und wahrnehmen wollen, wie die Gottesdienste angenommen werden und was Sie als Gemeindeglieder dazu sagen. Die neuen Gremien, die wir am 1. Advent wählen, werden den Versuch dann auswerten und beraten, ob wir das so fortsetzen oder es bei einem Versuch belassen. Deshalb bitte ich Sie heute, sich für diesen Winter darauf einzulassen – und dann auch Rückmeldung zu geben, wie Sie es empfinden. Sprechen Sie mich und die Kirchengemeinderätinnen und -räte gerne darauf an!

Herzliche Grüße, Pfarrerin Ellen Deutsche
PS: Auch für die Sonntage, an denen ein Prädikant kommt, wird es 2020 nur einen gemeinsamen Gottesdienst geben – und zwar immer den späten um 10.15 bzw. 10.20 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Markbronn und Pappelau
Pfarrerin Ellen Deutsche, Römerstr. 27, 89143 Pappelau

Redaktion: Pfarrerin Ellen Deutsche, Michaela Hertle, Christine Ott-Müller, Ute Schiele, Eberhard Seiffert (Pappelau), Ulrike Müller, Rudolf Haeise (Markbronn)



30 Jahre „immr guat gschirrt“ – Ein Interview mit dem scheidenden Kirchengemeinderatsvorsitzenden Werner Eckhardt

Als Werner Eckhardt mich das letzte Mal besucht hat, haben wir uns auch schon intensiv über die Arbeit im Kirchengemeinderat, die damaligen Wahlen und die Suche nach Kandidaten für den neuen Kirchengemeinderat unterhalten. Das liegt nun über sechs Jahre zurück und nach diesem Gespräch konnte Werner Eckhardt mit meiner Zusage, mich als Kandidatin zur Wahl für den Kirchengemeinderat aufstellen zu lassen, nach Hause gehen.

Seitdem arbeiten wir regelmäßig in diesem Gremium zusammen und mein Eindruck nach seinem damaligen Besuch hat sich bestätigt: Werner Eckhardt engagiert sich mit großem Einsatz für die Kirche und all ihre Belange und Aufgaben – ohne dass es ihn Mühe zu kosten scheint und dies immer mit ganz viel Erfolg.

Bei mir kam nicht nur in unseren Gesprächen ganz viel von seiner Freude an all diesen vielfältigen Aufgaben an. Als ich ihm gleich zu Beginn unseres Interviews dafür meine Hochachtung aussprechen möchte – schließlich betreibt er diesen „Job“ schon seit 30 Jahren –, wehrt er ab,



lacht und zeigt sich bescheiden. Schließlich möchte er nicht als „der Papst von Pappelau“ gehandelt werden. Er packt einfach überall an, wo es etwas zu tun gibt – nichts scheint ihm zu viel zu sein. Er hat vieles erlebt und begegnete den Menschen und Situationen immer „flexibel“ – „immr guat gschirrt“.

Wie er mir erklärt, ist ihm dabei das Aufwachsen auf dem Bauernhof zur besten

Schule geworden. Zudem ist er ja auch ein Erstetter – durch und durch! Ich lausche amüsiert seinen Anekdoten: Er erzählt von der sonntäglichen Kinderkirche, die er in Pappelau regelmäßig besucht hat, und seinem Opfergeld von 10 Pfennigen. Das Kolonialwarengeschäft FRIES in der Oberen Straße in Pappelau hatte wohl extra deshalb sonntags geöffnet. Denn die Kinder gaben gerne das Opfergeld hier aus, anstatt es in der Kirche zu opfern. Auch erfahre ich, dass der Religionsunterricht für die Erstetter Schüler in Pappelau stattfand. Pfarrer Schmid wartete damals vergeblich auf seine auswärtigen Schüler, denn um seinem Abfragen zu entkommen, gaben die Schüler vor, sie hätten etwas Zuhause vergessen und nochmals umdrehen müssen...

Ich frage Werner Eckhardt interessiert, wie sein Weg in den Kirchengemeinderat war. Dies war eher über Umwege, denn im Kirchengemeinderat, damals unter Pfarrerin Reiter, war Not am Mann. Werner Eckhardt wurde gefragt, ob er nicht „aushelfen“ könnte, denn ein gewähltes Mitglied des Gremiums war erkrankt, und Werner Eckhardt sprang für ihn in einer Sitzung gerne ein. Dabei blieb es nicht, denn 1989 wurde er dann zum „ordentlichen“ Mitglied gewählt. Er arbeitete mit Pfarrer Wegner zusammen und übernahm schließlich 1995 den Vorsitz des Kirchengemeinderats. Im Rück-

blick gibt es hier viele erwähnenswerte Baumaßnahmen:

- 1993 wurde die Außenrenovierung bewerkstelligt.
- Das Pfarrbüro wurde in der Vakanz nach Pfarrer Wegners Amtszeit auf Vordermann gebracht.
- 2003 stand die Überdachung der Kirchenmauer auf dem Plan.
- Die Gefrieranlage wurde 2008 abgerissen und durch eine neue Garage ersetzt, ebenfalls wurde die Turmbeleuchtung installiert.
- Und natürlich die Innenrenovierung der letzten Jahre.



Werner Eckhardt hat in diesen aktiven Jahrzehnten immer sehr gerne für die Kirche gearbeitet und es nie als eine Belastung empfunden. Ganz im Gegenteil: Er sah sich immer zuständig für alles, was es vom Keller bis zur Kirchturmspitze zu

tun gab. Auch seine frühere „Auftraggeberin“, unsere Mesnerin von 1998 bis 2018, Edith Eckhardt, seine Ehefrau, lieferte ihm Anregungen und Ideen, damit ihm nicht langweilig wurde: Sei es etwa damals beim Beseitigen des „Kruschts“ im Turm oder als er es für notwendig befand, ein Kistchen zu bauen, um die Zahlen zum Stecken der Liedernummern für den Gottesdienst zu ordnen...

Wo ein Problem ist, da ist auch ein Werner...

Dann kommen wir auch auf das Thema „Geld“ zu sprechen, denn sämtliche Baumaßnahmen rund um die Kirche konnten und können nur durch die finanzielle Unterstützung der Kirchengemeindemitglieder realisiert werden. Werner Eckhardt weiß, dass die Unterstützung der Gemeinde für konkrete Projekte sicher ist, wenn man den Leuten etwas bietet. So zum Beispiel bei den verschiedenen Festen, die der Kirchengemeinderat regelmäßig organisiert.

Zum Abschluss unterhalten wir uns über die nahe Zukunft „seiner Pappelauer Kirche“. Werner Eckhardt erzählt von seiner Freude, dass wieder ausreichend viele Kandidaten für den neuen Kirchengemeinderat gefunden worden sind, und sieht dabei eine tolle Mischung an verschiedenen Persönlichkeiten. Wären es nicht ausreichend Bewerber gewesen, hätte er nochmals seinen „Hut in den

Ring geworfen“ und die Gemeinde natürlich nicht im Stich gelassen – denn für die Wahl sind mindestens sieben Kandidaten notwendig.

So kann er nun aber seinen Entschluss in die Tat umsetzen und mit seinem nahenden 70. Lebensjahr mit all seinen Ämtern Schluss machen. Er berichtet mir ganz offen, dass er das Voranschreiten nicht blockieren und Platz für neue Ideen ermöglichen möchte.

Natürlich hat Werner Eckhardt noch Wünsche und Visionen für die Zukunft der Kirchengemeinde: So sieht er den Pappelauer Pfarrstadel als lohnenswertes Projekt und denkt hierbei an ein Gemeindefesthaus für vielerlei Zwecke. Auch würde die Umgestaltung des Gemeindefestraums auf seiner Agenda stehen – sieht er hier doch eine sinnvolle Lösung, um im Winter diese Örtlichkeit als Gottesdienstraum zu nützen. „Wenn ich halt 20 Jahre jünger wäre“, lässt Werner Eckhardt zum Abschluss mit einem Augenzwinkern verlauten.

Ausblick auf die nächste Ausgabe der Kirchenzeit:

Wir führen ein Interview mit Frau Brigitte Keppler aus Markbronn und bekommen damit einen Einblick in ihre Arbeit in unserer Kirchengemeinde.

KRIPPENSPIELE IN UNSEREN GEMEINDEN



Markbronn: Johanna und das Wunder der Weihnacht

Es gibt wieder ein Krippenspiel in Markbronn. Diesmal spielt das Hirtenmädchen Johanna eine wichtige Rolle, die den Hirten das Weihnachtswunder auf ihre Art

erklärt. Das Krippenspiel wird im Gottesdienst am **4. Advent, 22.12.2019**, aufgeführt, Beginn ist um **10.20 Uhr**. Die Kinder freuen sich, wenn Sie kommen!

Pappelau: Gute Nachrichten aus Bethlehem

Auch in Pappelau gibt es ein Krippenspiel. Dabei begleiten wir einen Reporter zu den Schauplätzen der Weihnachtsgeschichte und hören, was er zu berichten weiß von den Ereignissen der heiligen Nacht. Das Krippenspiel wird im Got-

tesdienst am **4. Advent, 22.12.2019**, aufgeführt, Beginn ist um **16.00 Uhr**. Nach dem Gottesdienst sind Sie noch zu Punsch und Glühwein auf den Kirchplatz eingeladen. Die Kinder freuen sich, wenn Sie kommen!

PROBE-TERMINE

Ein Krippenspiel will gut vorbereitet sein. Folgende Termine sind dafür vorgesehen :

Proben in Markbronn



Jeweils um 10.20 Uhr:
Sonntag, 01.12.2019
Sonntag, 08.12.2019
Sonntag, 15.12.2019

Generalprobe:

Samstag, **21.12.2019, 10.00-13.00 Uhr**
Wir treffen uns zu den Proben immer im Gemeinderaum! Am Sonntag, den **22.12.2019**, treffen sich die Kinder schon vor dem Gottesdienst für ihre letzten Vorbereitungen um **9.45 Uhr**.

Proben in Pappelau

Jeweils um 10.15 Uhr:
Sonntag, 01.12.2019
Sonntag, 08.12.2019
Sonntag, 15.12.2019



Generalprobe:

Samstag, **21.12.2019, 10.15 Uhr**
Wir treffen uns zu den Proben immer im Gemeinderaum unten im Pfarrhaus!
Am Sonntag, den **22.12.2019**, treffen sich die Kinder schon vor dem Gottesdienst für ihre letzten Vorbereitungen um **15.15 Uhr**.

ADVENTSMARKT

Am 1. Advent, also am Sonntag, den **01.12.2019**, veranstalten wir wieder einen Adventsmarkt im Pfarrstadel.

- 14.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor
- 15.00 Uhr Beginn des Adventsmarkts
- 17.00 Uhr Kirchturmbeleuchtung
- 17.30 Uhr Adventsfenster der Landfrauen und adventliche Blasmusik mit dem Musikverein

Und folgendes ist geboten:

★ Kinderpunsch und Glühwein ★ Adventskränze ★ Verkauf von Bredla, Selbstgebasteltem und Weihnachtsdeko aus Holz ★ Basteln für Kinder ★ Grillen im Winter ★ Drehorgelmusik ★ Waffeln und Kuchen ★ Tombola ★

Bitte Tassen mitbringen!

ORANGENAKTION

Wir wollen auch dieses Jahr die Orangenaktion des Ev. Jugendwerks Blaubeuren unterstützen. Dazu werden die Konfirmanden am 1. Advent, **01.12.2019** und am 2. Advent, **08.12.2019**, nach dem Gottesdienst in Markbronn die Orangen



für einen Symbolpreis von 1 Euro verkaufen. Der Erlös der Aktion kommt wieder den Projekten von Pfarrer Rainer Kalmbach in Argentinien zugute.

www.ejwbezirkblaubeuren.de

ADVENTSFENSTER DER KONFIS

Die Markbronner Konfirmanden gestalten am Mittwoch, den **11.12.2019**, ein Adventsfenster an der Kirche in Markbronn. Wir beginnen um **18.00 Uhr**, der

Posaunenchor unterstützt uns beim Singen der adventlichen Lieder. Danach gibt es reichlich Punsch und Glühwein sowie eine Kleinigkeit zum Essen auf die Hand.

GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN UND DEN JAHRESWECHSEL



Sonntag, 22. Dezember 2019, 4. Advent

Markbronn	10.20 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Pappelau	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Dienstag, 24. Dezember 2019, Heilig Abend

Markbronn	15.00 Uhr	Familiengottesdienst
Markbronn	16.30 Uhr	Christvesper
Pappelau	18.00 Uhr	Christvesper

Mittwoch, 25. Dezember 2019, 1. Weihnachtstag

Markbronn	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor
Pappelau	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Musikverein

Donnerstag, 26. Dezember 2019, 2. Weihnachtstag

Pappelau	10.15 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Katrin Böhme)
----------	-----------	-------------------------------------

Sonntag, 29. Dezember 2019

Blaubeuren	10.15 Uhr	musikalischer Bezirksgottesdienst (Dekan Frithjof Schwesig)
------------	-----------	--

Dienstag, 31. Dezember 2019, Altjahresabend

Markbronn	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor
-----------	-----------	---

Sonntag, 5. Januar 2020

Markbronn	10.00 Uhr	Gottesdienst
-----------	-----------	--------------

Montag, 6. Januar 2020, Erscheinungsfest

Asch	10.30 Uhr	ökumenischer Distriktsgottesdienst mit den Sternsängern (Pfrin Susanne Vetter)
------	-----------	---

KRIPPENBESICHTIGUNG IN MARKBRONN

In Markbronn ist ab dem 1. Advent wieder die Weihnachtskrippe mit Biblischen Erzählfiguren aufgebaut. Die Kirche bleibt jeden Sonntag und an den Feiertagen bis **06.01.2020** jeweils bis **16.00 Uhr** geöffnet.

KRIPPENBESICHTIGUNG IN PAPPELAU

In Pappelau ist die Weihnachtskrippe ab dem 1. Advent nach dem Gottesdienst zu besichtigen. Ebenso am **26.12.2019**, am **29.12.2019** und am **06.01.2020** – jeweils von **14.00 bis 16.00 Uhr**.

BEZIRKSGOTTESDIENST

Die Kirchengemeinden des Kirchenbezirks feiern am letzten Sonntag des Jahres, **29.12.2019** in der Blaubeurer Stadtkirche um **10.15 Uhr** einen gemeinsamen Gottesdienst mit besinnlicher Musik und alten und neuen Weihnachts-

liedern. Dekan Frithjof Schwesig hält die Predigt und führt durch die Liturgie.

Das Gottesdienstopfer wird erbeten für die Arbeit des Blaubeurer Diakoniela-



Jeden Donnerstag um 9.30 Uhr treffen sich im Gemeinderaum in Pappelau die Krabbelkinder mit ihren Eltern zum

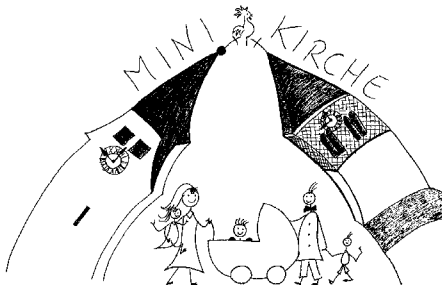
Singen, Spielen, Basteln und Zusammen-

sein. **Neue Gesichter sind herzlich willkommen!**

MINI-KIRCHE

Die nächste Mini-Kirche findet am Freitag, den **17.01.2020** um **16.30 Uhr** in der Markbronner Kirche statt.

Im Mittelpunkt steht eine spannende Geschichte und natürlich verbinden wir die Lieder und Gebete wieder mit einprägsamen Bewegungen.



Im Anschluss gibt es im Gemeinderaum noch etwas zu trinken und zu essen, für die Kinder Zeit zum Malen oder Spielen und für die Erwachsenen die Gelegenheit zum Gespräch.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auch über neue Gesichter!

DER „ETWAS ANDERE GOTTESDIENST“

Auch im neuen Jahr findet wieder ein „etwas anderer Gottesdienst“ statt – und zwar am Sonntag, den **02.02.2020**, um

18.00 Uhr in der Kirche in Markbronn.
Herzliche Einladung!

NEUE LIEDER – SING MIT!

Seit ziemlich genau einem Jahr, seit dem 1. Advent 2018, haben wir unsere neuen kleinen Liederbücher „Wo wir dich loben, wachsen neuen Lieder PLUS“.

Einige von diesen neuen Liedern wollen wir zusammen singen lernen: und zwar am Freitag, den **07.02.2020**, um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn.

Unser Chorleiter Klaus Brandenburg wird sie mit uns einüben und uns am Klavier begleiten, und die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors werden uns dabei gesanglich unterstützen.

Außerdem soll auch Zeit sein für Begegnung und Gespräch. **Herzliche Einladung!**

WELTGEBETSTAG 2020

Der Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, den **06.03.2020**, um **19.00 Uhr** in der Kirche in Pappelau statt. Gastgeberland ist dieses Mal Simbabwe mit dem Thema „Steh auf und geh!“ An-



schließend gemütliches Beisammensein im Gemeinderaum.

FRAUENFRÜHSTÜCK MARKBRONN

Das Frauenfrühstück beginnt um **9.00 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn. Bitte Teller, Tasse, Besteck und 3,00 Euro fürs Frühstück mitbringen. Alle Frauen sind herzlich eingeladen und willkommen!

Donnerstag, 12.12.2019

Adventsandacht mit Pfarrerin Deutsche, anschließend Frühstück

Samstag, 11.01.2020

Landfrauenfrühstück im „Alten Rathaus“ Markbronn. Thema: Bienen / Kenia

Donnerstag, 23.01.2020

Stricken, häkeln, schwätza nach gemeinsamen Frühstück

Donnerstag, 20.02.2020

Impulse zum Segen und Segnen

Freitag, 06.03.2020, 19 Uhr

Weltgebetstag der Frauen in Pappelau

Donnerstag, 26.03.2019

Ostergruß basteln



FRAUENKREIS PAPPELAU

Der Frauenkreis findet im Gemeinderaum in Pappelau statt. Das Programm stand zum Drucktermin noch nicht fest.

61. AKTION

„Hunger nach Gerechtigkeit!“

Ein Kleinbauer in Peru bekommt für seine Bananenernte keine fairen Preise. Eine Frau aus Tansania hat zu wenig Saatgut, ihr Land ist ausgetrocknet Sie kann sich und ihre Kinder nicht ernähren. Menschen aus der Gruppe der Dalit in Indien stehen in der sozialen Ordnung ganz unten und leben ohne Schutz.

Menschen haben Hunger nach Nahrung, aber ebenso hungern sie nach Gerechtigkeit. Nach Gerechtigkeit in Form von fairen Preisen. Nach Gerechtigkeit bei der Verteilung von Gütern und Land. Sie hungern danach, in Würde gut leben zu können. Jesus Christus preist die selig, die nach Gerechtigkeit hungern. Er sagt ihnen zu: Sie sollen satt werden! In dieser Spur ist Brot für die Welt seit 60 Jahren unterwegs, den Hunger zu stillen. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet deshalb das Motto der 61. Spendenaktion.

Der Kleinbauer in Peru braucht faire Preise. Brot für die Welt engagiert sich im Fairen Handel, damit er von seiner Ernte leben kann. Die Frau aus Tansania braucht Saatgut und Wasser. Brot für die Welt hilft Kleinbauernfamilien, ihre Landwirtschaft auf neues Saatgut und agrarökologische

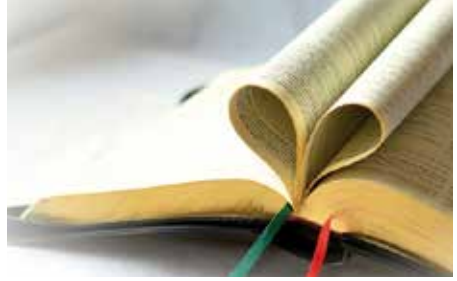
Methoden umzustellen und dadurch mehr zu ernten. Die Dalit in Indien brauchen Rechte und den Mut, diese auch einzufordern. Brot für die Welt fördert einige Menschenrechtsorganisationen, die die Dalit unterstützen, und deren Vernetzung.

Für diese engagierte Arbeit in mehr als 90 Ländern der Welt bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre Spende! Dank Ihrer offenen Hände kann der Hunger nach Gerechtigkeit gestillt werden – in Peru, in Tansania, in Indien und in vielen anderen Ländern. Wir danken Ihnen für Ihr Gebet, Ihre Gabe und für Ihr großes Vertrauen!



Wir freuen uns, wenn Sie auch dieses Jahr Brot für die Welt finanziell unterstützen. Herzlichen Dank! Ein Überweisungsträger liegt dieser Ausgabe bei.

Brot
für die Welt



BIBELSTUNDEN PAPPELAU

Zu den Bibelstunden zweimal monatlich wird herzlich eingeladen in den Gemeindeforum der Kirchengemeinde, Römerstraße 27. Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns über jeden Besuch – auch zum Reinschnuppern wird eingeladen.

Wir sind eine Gruppe mit ca. acht bis zehn Personen (das Alter spielt keine Rolle). Wir wollen mehr wissen, was die Bibel uns von Gott berichtet.

Zurzeit werden die Bibelstunden im Zweier-Team von Manfred Künstler aus Ringingen und Eberhard Seiffert aus Pappelau vorbereitet. Die Bibelstunden finden **jeden**

2. Mittwoch und letzten Mittwoch im Monat statt.

11.12.2019	19.30 Uhr	letzte Bibelstunde vor Weihnachten
02.-06.01.2020		Bühlhausen Vortragsabende
15.01.2020	19.30 Uhr	Bibelstunde
29.01.2020	19.30 Uhr	Bibelstunde
12.02.2020	19.30 Uhr	Bibelstunde
26.02.2020	19.30 Uhr	Bibelstunde
11.03.2020	19.30 Uhr	Bibelstunde
25.03.2020	19.30 Uhr	Bibelstunde
08.04.2020	20.00 Uhr	Bibelstunde
29.04.2020	20.00 Uhr	Bibelstunde

BIBELSTUNDEN MARKBRONN

Ganz herzliche Einladung zu den Bibelstunden der Süddeutschen Gemeinschaft in den Gemeindeforum Markbronn **jeden Mittwoch** um **20.00 Uhr**.

SENIORENKREIS

Pappelau

Sonntag, **08.12.2019**, 14.00 Uhr
Adventsnachmittag
Bunter Nachmittag im Advent mit den
Hochsträßvereinen in der Halle am
Schinderwasen

Dienstag, **14.01.2020**, 14.00 Uhr
Schulhaus in Erstetten
Die Donau: von der Quelle bis zur Mündung – ein bebildeter Reisebericht mit
Günter Mack, Senden

Dienstag, **18.02.2020**, 14.00 Uhr
Schulhaus in Erstetten
„Klein und Groß, Jung und Alt“
Die Kindern des Kindergartens Pappelau
kommen zu Besuch.
Danach oder davor spielen wir Bingo.

Dienstag, **24.03.2020**, 14.00 Uhr
Gemeindehaus Markbronn
„Komm und sing mit uns“
Ein unterhaltsamer Liedernachmittag
zum Mitsingen mit Karl-Ludwig
Ciborovius und Klaus Brandenburg.
Diesen Nachmittag gestalten wir zu-
sammen mit dem Seniorenkreis Mark-
bronn/Dietingen.
Fahrgemeinschaften ab Erstetten
Schulhaus werden angeboten.

Markbronn

Dienstag, **10.12.2019**, 14.00 Uhr
Gemeindehaus Markbronn
„Entlang der Schwäbischen Alb“
Ein bebildeter Bericht mit Herrn Rampf,
Dietingen

Januar 2020
Neidegg Halle Markbronn
Hochsträßchor lädt ein

Februar 2020
Der Bürgerverein Markbronn-Dietingen
lädt ein.

Dienstag, **24.03.2020**, 14.00 Uhr
Gemeindehaus Markbronn
„Komm und sing mit uns“
Ein unterhaltsamer Liedernachmittag
zum Mitsingen mit Karl-Ludwig
Ciborovius und Klaus Brandenburg.
Diesen Nachmittag gestalten wir zu-
sammen mit dem Seniorenkreis
Pappelau.



DANKE

Vielen Dank allen, die eine unserer Gemeinden mit einem Freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben! In Markbronn sind bis zum Redaktionsschluss **1.899 Euro** eingegangen, in Pappelau sind es **5.540 Euro**.

Herzlichen Dank all denen, die Obst oder Gemüse und Lebensmittel für unser Erntedankfest gespendet haben. Es waren zwei wunderschöne Altäre, die bei unseren Erntedank-Gottesdiensten zu bestaunen waren! Wie jedes Jahr haben wir Ihre Erntegaben nach dem Gottesdienst der Diakonie in Blaubeuren zukommen lassen, die sie ihrerseits an Bedürftige aus der Region weitergegeben hat.



Vielen Dank an alle, die in diesem Jahr wieder ein Weihnachtspäckchen für das Kinderheim casa onisim in Rumänien gepackt haben. Diese Geschenke werden bei den Kindern und Jugendlichen bestimmt für Aufregung und Freude sorgen.



Jahreslosung 2020

Ich glaube, hilf meinem Unglauben

Markus 9,24

Motiv „Glaube“, Illustration: © Waltraud Zizelmann

aus: Jahreslosung 2020 © mit Genehmigung der Agentur des Rauhen Hauses Hamburg 2019.

RÜCKBLICK AUF DAS VERGANGENE KIRCHENJAHR

Pappelau

Taufen

Tamara Nagel, Allmendingen
Johanna Marie Hecht, Ulm
Ida Bollow, Schelklingen
Stella Malia Romolo, Pappelau
Bill David Kälberer, Pappelau
Marlen Dankert, Erstetten
Gabriel Moritz Endriss, Ringingen
Nando Manel Coelho Araújo, Pappelau
Mina Müller, Beiningen
Ben Müller, Beiningen
Carl Müller, Beiningen

Trauungen

Stefan und Natalie Roloff geb. Matis,
Pappelau

Beerdigungen

Walter Dettner, Beiningen
Norbert Lengwenus, Ringingen
Rainer Hamann, Ringingen
Rolf Adam, Pappelau
Rosa Dettner, Beiningen
Heinz Jaraus, Pappelau
Elfriede Claß, Beiningen
Rosa Röder, Blaubeuren
Jörg Schiele, Pappelau
Walter Glöckler, Beiningen

Markbronn

Taufen

Georg Glögger, Markbronn
Jonathan Mattis Ott, Markbronn
Max Kreiser, Pappelau
Damaris Rondthaler, Markbronn
Julia Sophie Söllner, Markbronn

Beerdigungen

Michael Käuffert, Dietingen
Hans Pfetsch, Markbronn
Anna Ostermeier, Markbronn
Helma Waldherr, Dietingen



ZUR STATIK DES KIRCHENDACHS: MAN HÖRE UND STAUNE!

Endlich, endlich, endlich dürfen wir uns drüber freuen, dass jetzt auch der letzte Bauabschnitt von unserer Kirchenrenovierung abgeschlossen ist. Die Arbeiten im Kirchendach sind Ende Oktober fertig geworden, und im Sommer hatten wir ja die eindrückliche Aktion am Kirchen- und Kirchturmdach. Derzeit und bis Ende dieses Jahres läuft die Abrechnung, und das ist wichtig – denn nur so können wir die Zuschüsse einholen, die wir von Seiten des Landes Baden-Württemberg zugesagt bekommen haben. Und wenn das dann auch noch erledigt ist, dann haben wir sie wirklich geschafft, die Renovierung unserer Pappelauer Kirche!



Telefonnummer und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen.

Telefon 07344-3914

Telefax 07344-3924

E-Mail Pfarramt.Pappelau@elkw.de, Ellen.Deutschle@elkw.de

Homepage www.pappelau-evangelisch.de

Homepage www.markbronn-evangelisch.de

Unser Pfarrbüro ist mittwochs und donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr besetzt.